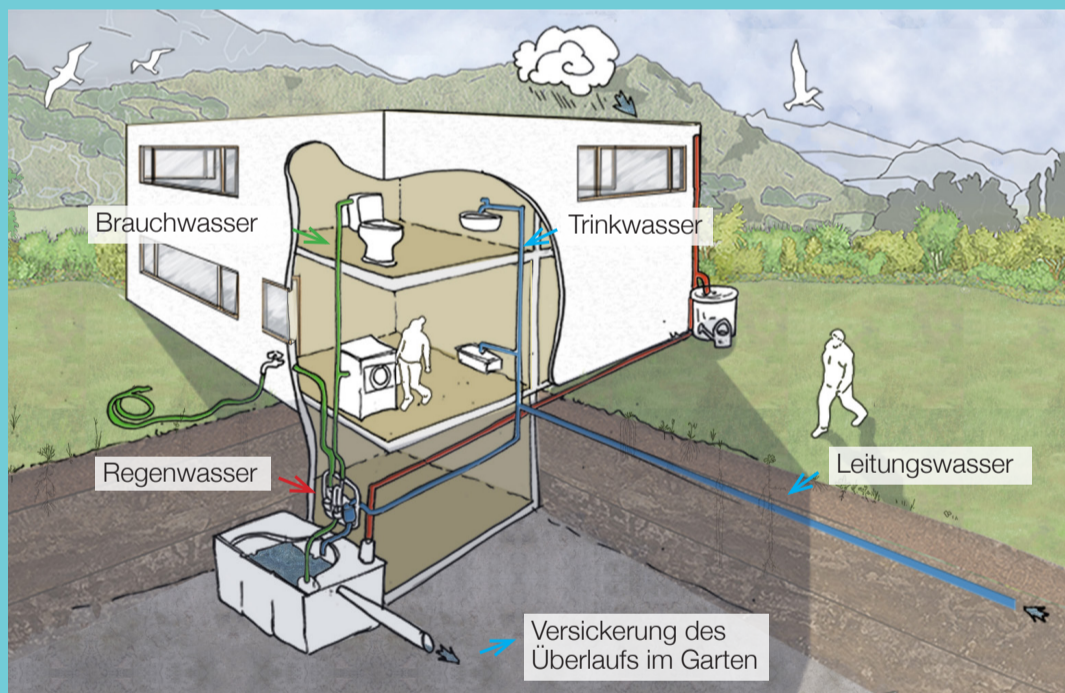


SAMMELN, SPEICHERN UND GIESSEN

Regenwasser für die Bewässerung nutzen

Regenwasser sammeln

Süsswasser ist eine kostbare Ressource. Nur wenn wir es nicht verschwenden und nicht verschmutzen, können wir unsere **Lebensqualität** erhalten. Wenn wir unseren Wasserverbrauch senken, schonen wir nicht nur unser Portemonnaie, sondern tragen auch dazu bei, die nicht unerschöpflichen Wasserreserven zu schonen. Regenwasser zu sammeln und zu speichern ist eine **einfache** und wirksame Massnahme, um **Wasser zu sparen**. Dieses Wasser kann zum **Bewässern**, für die Toilettenspülung und andere **häusliche Zwecke** zu verwenden. Wasser wiederzuverwenden statt es als Abfall zu behandeln und in die Kanalisation zu schicken, macht es wertvoll und trägt zur **lokalen Klimaverbesserung** bei.



Trinkwasser sparen

Regenwasser sammeln

Süsswasser macht 3% der Gewässer unserer Erde aus, die restlichen 97% sind Salzwasser. Unsere Breitengrade sind nicht verschont von den grossen Auswirkungen des Klimawandels. **Niederschlagswasser***, das gespeichert wird, kann zum **Bewässern** benutzt werden. Zudem wird so die Überlastung des Kanalisationsnetzes verhindert, da das Regenwasser langsamer abfließt. Das Substrat auf Ihrem Dach kann Wasser

wie ein Schwamm aufnehmen; der Abfluss auf Ihrem Grundstück kann einem Auffangbecken zugeleitet oder durch einen durchlässigen Bodenbelag den Boden versickert werden...

Zusatzsysteme erlauben eine optimale Wasserbewirtschaftung, sodass das Wasser Ihr Grundstück mindestens so sauber verlässt wie es dort angekommen ist.

Referenzen:

- «Wohin mit dem Regenwasser? Beispiele aus der Praxis», BAFU, 2018
- «Regenwasser richtig nutzen - Möglichkeiten und Grenzen. Mit Tipps und Checkliste», BUWAL 2003

Wasser-rückhaltung

Grundsätze



Gut zu wissen



Tipps und Tricks



OBERIRDISCHE ZISTERNE

Die einfachste und wirtschaftlichste Art, Wasser wieder zu verwenden, besteht darin, dass von einem Dach ablaufende Wasser von der Regenrinne abzuleiten und damit den Garten mit weniger kalkhaltigem und für die Pflanzen gesünderem Wasser zu bewässern. Ihre oberirdische Zisterne muss lichtundurchlässig sein und im Schatten an der Nordseite des Hauses stehen, damit sich keine Algen bilden.

UNTERIRDISCHER TANK

Das darin gespeicherte Wasser bleibt frisch und benötigt wenig Platz an der Oberfläche. Allerdings wird dazu eine Pumpe benötigt, die das Wasser in das Netz für Bewässerung, Toilettenspülung und andere häusliche Zwecke (Wäsche, Autowäsche) führt. Regelmässige Reinigung des Dachs und der Regenrinne und ein feinmaschiges Gitter (um das Wasser zu filtern, bevor es in den Tank fliesst) erhalten die Wasserqualität. In den Städten hält ein Trennsystem den mit Staub verschmutzten ersten Niederschlag (first flush) zurück. Ein Eimer fängt dieses Erstwasser auf. Wenn der Eimer gefüllt ist, wird das Regenwasser in den Tank geleitet. Ansonsten können Sie beim Einlauf auch einen Kohlefilter montieren.

REGELUNG

Um ortsfeste, unterirdische Wasserrückgewinnungsanlagen für den Hausgebrauch einzurichten, benötigen Sie eine Bewilligung der Gemeindebehörden. Ein Zähler ist obligatorisch, um die verbrauchte und die zur ARA geschickte Wassermenge zu berechnen und abzurechnen.

WASSERKNAPPHEIT

Beschränken Sie Ihren Wasserverbrauch während der heissen, trockenen Sommer. Einige Gemeinden verbieten den Garten zu bewässern, Autos zu waschen oder Schwimmbäder mit Wasser aus dem Leitungsnetz zu füllen.

VERBRAUCH VERRINGERN

Vergleichen Sie ihren tatsächlichen Wasserverbrauch mit Ihren echten Bedürfnissen. Und dann schreiten Sie zur Tat: Richten Sie überall Zähler ein, rüsten Sie die Wasserhähne mit Durchflussbegrenzern aus und benutzen Sie Regenwasser, um das Auto zu waschen.

JÄTEN – OHNE CHEMIKALIEN

Die chemische Unkrautvernichtung auf Wegen, Terrassen, Dächern und anderen Flächen bilden eine grosse Gefahr für die Gewässer. In der Schweiz ist sie seit 2001 verboten (ChemRRV).

«WASSER-FUSSABDRUCK»

Für die Produktion der in der Schweiz konsumierten Güter und Dienstleistungen werden pro Person und Jahr 1'682 m³ verbraucht. 1 Liter Mineralwasser, abgefüllt in einer Plastikflasche, benötigt 200 Liter für die Herstellung des Plastiks, das Einfüllen, den Weg zum Verteiler und das Sammeln der Flaschen nach Gebrauch. Der mittlere Wasserverbrauch in der Schweiz beträgt 160 Liter pro Person und Tag oder 60 m³ pro Person und Jahr. Durch einen tropfenden Wasserhahn gehen, umgerechnet auf ein ganzes Jahr, bis zu 10'000 Liter Trinkwasser verloren.

DER PREIS DER AUTARKIE

Den Garten mit Wasser aus dem Trinkwassernetz zu bewässern, kostet im Schnitt mehr als CHF 4.-/m³ in der Stadt (5,75 in Genf) oder CHF 400.- pro Jahr bei einem Verbrauch von 100 m³. Macht es wirklich Sinn, aufbereitetes Wasser zum Giessen zu verwenden? Für den Preis eines Rollers können Sie eine unterirdische Zisterne von 10 m³ einrichten. Damit werden Sie autonom und tragen zur Verbesserung des Klimas bei.

WASSER IM GARTEN

Der mittlere Niederschlag in der Schweiz beträgt 1456 l/m². Mit einem 100 m² grossen Dach können Sie mindestens 100 m³/Jahr sammeln und 20 Mal einen Garten mit einer Fläche von 500 m² bewässern. (In Genf nur 934 mm, und im Zentralwallis weniger als 700 mm).

Das Trinkwasser kann kalkhaltig sein, nicht jedoch Regenwasser, das sich hervorragend für die Wäsche eignet. Sollte das Wasser nicht hart genug zum Giessen sein, kann ein Kalksteinbrocken am Grunde der Zisterne das Regenwasser alkalisch machen.

*

Im Sommer verbraucht ein Rasen rund 5 Liter Wasser pro m² und Tag. Es braucht also 10 Liter pro m² oder einen Niederschlag von 10 mm tagsüber nach zwei Tagen grosser Hitze.

*

Ziehen Sie einen Rutengänger oder eine hydrologische* Karte zu Rate, unter Ihren Füssen könnte ein Schatz verborgen sein!

*

Decken Sie stehendes Wasser mit einem Moskitonetz ab oder setzen Sie Fische aus. Diese fressen nur zu gerne Mückenlarven und verhindern so eine übermässige Mückenvermehrung.

*

Nutzen Sie den Siphoneffekt: Tauchen Sie einen Schlauch ganz ins Wasser und legen Sie dann das eine Ende (gut verschlossen) an einen Ort unterhalb der Zisterne ab, während das andere Ende in der Zisterne bleibt.

*Niederschlags- oder Meteorwasser: Wasser, das aus Niederschlägen stammt.

*Hydrologie: Wissenschaft, die sich mit den Gewässern und ihren Kreisläufen weltweit beschäftigt, aber auch auf Ihrem Grundstück.

Wasserbewirtschaftung im Garten



Legende

- 1 Rückhaltung des Niederschlagwassers (siehe Merkblatt 11)
- 2 Adiabatische Klimatisierung* mit Regenwasser (siehe Merkblatt 13)
- 3 Mit einer Regenrinne verbundenes Sammelfass (siehe Merkblatt 14)
- 4 Unterirdischer Tank, um Regenwasser zu speichern (siehe Merkblatt 14)
- 5 Artesischer Brunnen, aus dem Grundwasser schöpfend



Système de récolte des eaux du toit avec séparation des eaux troubles.